


Fach: Lernfeldbereich: Wochenstundenzahl: Jahrgangsstufe: Kursthema: Kurslehrer/in: Kurszeit:	Sport B 2 12/13 Inlinehockey	
---	--	---

**Leitidee:**

Das Rollen mit Inline-Skates bereitet in der Halle besonderes Vergnügen. Das **Hockeyspiel auf Inlinern** hat deshalb einen hohen Aufforderungscharakter und ermöglicht viele neue Bewegungserfahrungen. Auch Inline-Anfänger fühlen sich sicherer mit dem Schläger in den Händen und vergessen in der Spielsituation ihre möglichen Ängste. Die zunehmenden technischen Möglichkeiten und Erfahrungen auf Rollen ermöglichen dann auch das Einüben von Grundzügen mannschaftstaktischen Verhaltens. Außerdem werden im Kurs Hockeyspiele ohne Inliner (z.B. Unihockey) sowie andere Spiele auf Inlinern erprobt. Der Lehrer verschiebt dazu regelmäßig die Aufmerksamkeit auf einen der Aspekte Erleben oder Lernen.

**Inhalte:**

Techniktraining:

- Ball/Puck annehmen, führen und passen auf der Vor- und der Rückhand
- Dribbeln, Schlenzen und Torschuss
- Anpassen des Tempos an die Spielsituation
- Überwinden von Hindernissen und Fallübungen
- Vorwärts- und rückwärtsfahren
- Verschiedene Abstopptechniken

Taktiktraining

- Individual- und mannschaftstaktisches Verhalten im Spiel

**Kompetenzerwerb:**

Verschiedene Untersuchungen, aber auch die Meinungen von Experten gehen eindeutig in die Richtung, dass man Spielen vor allem durch Spielen lernt. Dies hat die Konsequenz, dass im Kursverlauf ein Schwerpunkt auf das Spielen gelegt wird. Dennoch werden auch in angemessenem Umfang zielgerichtete übungsgemäße Elemente eingebaut, um insbesondere die Sicherheit und die Gewandtheit auf den Inline-Skatern zu verbessern.

Spiele mit verschiedenen Schlägern mit und ohne Rollen führt insgesamt zur Verbesserung im technisch-taktischen Handeln. Dies bedeutet, dass den Schülern immer wieder die Gelegenheit geboten wird, andere Spielformen auszuprobieren. Insgesamt erfolgt dabei eine Annäherung an das Hockeyspiel auf Inlinern in der Halle.

Spielfähigkeit meint immer auch Mitspielfähigkeit. D. h. der Sportunterricht thematisiert auch immer verschiedene Handlungspositionen für Schüler, schafft also Situationen, in denen Schüler organisieren (z.B. Aufwärmen für den gesamten Kurs), instruieren oder eigenes sportliches Handeln (z.B. Regeleinhaltung) analysieren.

**Leistungsbewertung:**

- $\frac{2}{3}$  sportpraktische Anteile: (Spielfähigkeit, Engagement und Gewandtheit auf den Rollen)
- $\frac{1}{3}$  Mitarbeit: (Aufwärmen, Übungsreihen, Referate, Arbeits- und Sozialverhalten)

**Unterrichtsmaterial:**

- angemessene Sportkleidung für die Sporthalle
- eigene saubere Inline-Skates, deren Bremsen abgebaut oder abgeklebt werden
- eigene Schutzausrüstung, wie Helm, Handgelenks-, Ellenbogen und Knieprotektoren (Pflicht nach GUV)

**Bemerkungen:**